



Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Planung und Energiefragen Ehrenberg
Einladung:	24.11.2022
Sitzungsnummer:	13/2021-2026
Sitzungsdatum:	01.12.2022
Sitzungsort:	Sitzungszimmer des Rathauses
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:47 Uhr
Beschlüsse:	0
Beratung und Beschlussfassung öffentlich	TOP 1 bis TOP 5
Anlagen zur Niederschrift:	0

Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Hohmann, Simon	BLE	Gemeindevertreter
2	Naderer, Otto	BLE	Gemeindevertreter
3	Menz, Manuel	SPD	Gemeindevertreter
4	Breunig, Thorsten	CDU	Gemeindevertreter
5	Weismüller, Stefan	BLE	Gemeindevertreter (Vertretung A. Schuldt)

Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Schuldt, Andreas	BLE	Gemeindevertreter

Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Albrecht, Martin		
3	Faulstich, Stephan		
4	Grösch, Christian		
5	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin
6	Assel, Thorsten		Bauamtsleiter
7	Biendara, Anne		Protokollführerin

8	Breitung, Sabine	Friedhofsverwaltung
----------	-------------------------	----------------------------

Tagesordnung:

TOP 1

Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift der vergangenen Sitzungen vom 18.10. und 01.11.2022

Diskussionsverlauf:

Otto Naderer stellte den Antrag, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu verändern und das das Thema Friedhofssatzung vorzuziehen, damit es auf jeden Fall abschließend beraten werden kann. Der Antrag wurde abgelehnt, da von Seiten der Ausschussmitglieder keine diesbezüglichen Bedenken bestanden.

TOP 2

Planungen An- und Umbau Kita Ehrenberger Spatzennest

Sachverhalt:

In der Sitzung wird der aktuelle Stand der Planungen vorgestellt.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Peter Kirchner stellt den aktuellen Stand der Planungen vor: Die Planänderungen, die in der letzten Sitzung besprochen wurden sind eingearbeitet worden. Der vervollständigte Plan wurde an alle Mitglieder des Ausschuss sowie an die Fachbehörden zur Erarbeitung der Statik und des Brandschutzes geschickt.

Bezüglich der Containernutzung finden weitere Gespräche mit dem Gesundheitsamt und dem Fachdienst Kitaaufsicht statt. Von Seiten der Unfallkasse gab es keine Einwände.

Die Gemeindevertretung hat den Bebauungsplan beschlossen. Der Beschluss wird kommende Woche im Ehrenberger Boten veröffentlicht. Für die Bebauung ist eine Verschmelzung von zwei Grundstücken erforderlich. Das ist grundsätzlich unproblematisch. Auf den Grundstücken sind noch Rechte der Kirche eingetragen. Es ist mit der Kirche abzustimmen, ob die Rechte bestehen bleiben sollen oder darauf verzichtet werden kann.

Otto Naderer fragt an, wie lange die Verschmelzung dauern wird. Peter Kirchner teilt mit, dass er dies im Detail nicht beurteilen kann. Der Bauantrag kann jedoch unabhängig davon bereits auf den Weg gebracht werden.

TOP 3

Bestimmung der Dachgestaltung Feuerwehrhaus Wüstensachsen

Sachverhalt:

Um die weiteren Planungsschritte des Feuerwehrhauses gehen zu können, ist noch die Dachgestaltung zu bestimmen. Das Büro ZWO 16, Geisa, hat hierzu drei Varianten in folgenden Kombinationen für die Dachform ausgearbeitet:

Fahrzeughalle-Satteldach 35° | Sozialbereich-Flachdach nicht begehbar
 Fahrzeughalle-Pulldach 8° | Sozialbereich-Satteldach 8° nicht begehbar

Fahrzeughalle Flachdach begehbar | Sozialbereich-Flachdach begehbar
Der Bauausschuss wird hierzu beraten und eine Empfehlung aussprechen.

Diskussionsverlauf:

Das Büro 16 ZWO (Geisa) hat Visualisierungen der drei Dachvarianten erstellt und die zu erwartenden Baukosten berechnet. Bürgermeister Peter Kirchner stellt diese vor. Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

Fahrzeughalle - Satteldach 35° - 226.000 €
Fahrzeughalle - Pultdach 8° - 141.000 €
Fahrzeughalle - Flachdach – 266.000 €

In Anbetracht der deutlich geringeren Baukosten entscheidet sich das Gremium nach kurzer Diskussion, eine Empfehlung für den Bau des Pultdaches auszusprechen. Diese Information wird Bürgermeister Peter Kirchner an das Büro ZWO 16 weitergeben.

Anschließend stellt Peter Kirchner anhand einer Zeichnung die überarbeitete Innenraumaufteilung des neuen Feuerwehrhauses vor. Diese ist bereits mit den zu beteiligenden Behörden abgestimmt. Die Details der Innenraumgestaltung werden in Gesprächen mit den Verantwortlichen der örtlichen Feuerwehr festgelegt.

TOP 4
Friedhofssatzung

Sachverhalt:

Als Grundlage zur Überarbeitung der Friedhofssatzung wurden die angedachten neuen Bestattungsformen auf Machbarkeit an den einzelnen Friedhöfen geprüft. Hierzu wurden die Ortsbeiräte informiert und in Form von Ortsterminen um Stellungnahme gebeten.

Die Ergebnisse werden in der Sitzung vorgestellt, beraten und in den Entwurf der Friedhofssatzung eingearbeitet.

Diskussionsverlauf:

Gemeinsam werden die Paragraphen der Satzung beraten und folgende wesentliche Aspekte zur weiteren Prüfung bzw. Einarbeitung in die Neufassung der Satzung festgehalten:

Doppelgrab: Ruhefrist 30 Jahre; 2. Beisetzung evtl. mit einer Ruhefrist von nur noch 15 Jahren

Rasengrab: Ruhefrist 20 Jahre + 5 Jahre Verlängerungsoption; bei Doppelrasengrab: 25 Jahre Ruhefrist + 15 Jahre nach 2. Beisetzung

Einzelgrab: Ruhefrist 25 Jahre + 5 Jahre Verlängerungsoption

Baumbestattung: 15 Jahre Ruhefrist + 5 Jahre Verlängerungsoption: Gestaltung uniforme Pultplatte bzgl. Größe, ansonsten individuell gestaltbar

In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung soll die Neufassung final beraten und beschlossen werden.

TOP 5 Informationen und Anfragen

Diskussionsverlauf: Bebauungsplan Brückenwiese/ Roter Rain Seiferts

Der Bebauungsplan wird derzeit vom Planungsbüro Sippel geprüft. Eventuell wird eine Aufhebung des Bebauungsplans empfohlen. Dies wird Thema in der nächsten Bauausschusssitzung sein.

Thaiden – Rainwiesen

Zur Beurteilung, ob oberhalb des Wirtschaftsweges ein Entwässerungsgraben gezogen werden kann, sind die Parzellengrenzen festgestellt worden.

Reulbach - Gefrierhaus

Am Gefrierhaus in Reulbach hebt sich das Pflaster. Ist es möglich, den Baum zu entfernen?

Eine Entscheidung zum Vorgehen ist noch nicht getroffen.

Kindertagesstätte Ehrenberger Spatzennest

Diverse Fachbehörden waren zur Begehung vor Ort. Eine langfristige Unterbringung von zwei Gruppen in den Containern ist nicht möglich. Kurzfristig wäre eine Unterbringung von zwei Gruppen möglich, langfristig jedoch nur eine Gruppe. Hierfür ist eine neue Betriebserlaubnis für die Kita erforderlich. Aktuell wird auf die Bescheide aller Fachbehörden gewartet, die im Januar oder Februar erwartet werden. Es werden vorerst auch einzelne Kinder auf der Warteliste bleiben müssen.

gez. Simon Hohmann
Ausschussvorsitzender

gez. Anne Biendara
Schriftführerin